

Wohlfühltag oder Return on Investment?

Betriebliche Gesundheitsförderung geniesst in mancher Chefetage keinen besonders guten Ruf; teilweise wegen schlechten Erfahrungen, teilweise wegen Unkenntnis. HR-Magazine berichten von Entspannungs-Workshops und Apfel-Tagen. CEO und CFO fragen sich: Wozu? Was bringt das der Firma?

Was ist an Wohlfühltagen falsch?

Nun, grundsätzlich nichts. Trotzdem müssen Entscheidungsträger die Frage nach dem Nutzen stellen. Denn hier unterscheiden sich die Aufgaben und Pflichten von Animatoren in Ferienresorts und von Verantwortlichen in einer Geschäftsleitung. Die logische Konsequenz: Wenn der Sinn einer Massnahme nicht klar ist, wird sie nicht eingeleitet. – Basta!

Gesundheit und Leistung gehören zusammen!

Das ist aus Firmensicht der Grund, in betriebliche Gesundheitsförderung zu investieren. Gesund oder krank? Am Arbeitsplatz oder zu Hause im Bett? Betrachten wir dies an einem Beispiel etwas differenzierter, da der Übergang zwischen gesund und krank fliegend ist.

| | | | | | | | | | |
|---|----------------------------------|---|---|--|--|---|---|--|---|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 |
| Starke Grippe Durchfall, Erbrechen 39,5° Fieber | Übelkeit Magen-/ Darmprobleme | Unwohlsein, frösteln, Gliederschmerzen | Ausgepowert: Ich sage private Termine ab. | Montag: Das Wochenende war zu kurz, um genügend Energie zu tanken. | Ich ersehne das Wochenende nach einer sehr intensiven Arbeitswoche | Konzentrationsmangel: Ich habe etwas zu wenig geschlafen. | Angenehme Müdigkeit nach einem anspruchsvollem Arbeitstag | Tagestief: Ich bin im Moment etwas müde. | Fit wie ein Turnschuh Ich bin voller Tatendrang. |

Ressourcenpflege

Es geht nicht in erster Linie um die Frage: „Bis zu welcher Stufe gehe ich noch zur Arbeit, oder ab wann muss ich mich krank melden?“ Nein, es geht darum, bei den Mitarbeitenden – und falls Sie einen Unterschied machen: beim Kader auch! – die Kompetenzen und Eigenverantwortung zu fördern, damit sich langfristig möglichst alle, möglichst oft im „grünen Bereich“ bewegen.

Das Resultat ist eine Win-Win-Situation: Lebensqualität für die Mitarbeitenden, Leistung und Produktivität für die Firma. Dabei können Apfeltage und Entspannungs-Workshops nicht die ganze Lösung, aber wertvolle Mosaiksteine sein.